

Orpheus in der Unterwelt — Der Hades als dubioses Wirtschaftsunternehmen

Am 29. September eröffnet die Kammeroper Köln die Spielzeit 2018/19 mit Jacques Offenbachs berühmter Operette »Orpheus in der Unterwelt« und kündigt damit den bevorstehenden 200. Geburtstag des musikalischen Genies an. 1858 in Paris uraufgeführt, gehört der Titel heute zu seinen meistgespielten Werken.

Zänkerei, Vorhaltungen, Seitensprünge: die Ehe von Orpheus und Eurydike könnte miserabler kaum sein. So reagiert Orpheus hochofren, als er erfährt, dass Eurydike von ihrem Liebhaber Pluto, dem Herrn der Hölle, in die Unterwelt entführt wurde. Endlich ist er befreit vom Ehejoch, für neue Liebesabenteuer! Doch da protestiert die Öffentliche Meinung vehement: nichts Geringeres als das gute Ansehen der Antike steht hier auf dem Spiel. Missmutig muss Orpheus mit ihr zusammen in den Hades reisen, um Eurydike von den Göttern zurückzufordern. Damit entfacht er einen gewaltigen Aufruhr...

Über die geplante Inszenierung sagt Hüve: »Mich treibt die Frage an, wie sich der scharfsinnige Esprit der Operette in die heutige Zeit übersetzen lässt.« Schon damals sei sie eine spitze Satire auf gesellschaftliche Zustände gewesen. Und auch heute könne man Offenbachs Werk vor dem Hintergrund aktueller Debatten um Werteverfall und Machtmissbrauch so lesen. Doch brauche es keine Göttertravestie mehr. Aus diesem Grund versetzt Hüve gemeinsam mit Ausstatter Darko Petrovic die Handlung in einen dubiosen Großkonzern.

Ob Nummern wie »Als ich einst Prinz war in Arkadien« oder der legendäre Höllen-Can-Can — zusammen mit Musikern des hauseigenen Orchesters Kölner Symphoniker bringt Dirigentin Inga Hilsberg die Operetten-Klassiker zum Klingen, die heute noch genau wie vor 160 Jahren mitreißen und im Ohr bleiben.

So stimmt die neue Inszenierung der Kammeroper Köln bereits jetzt auf das Offenbach-Jahr 2019 ein, in dem die Offenbach-Gesellschaft ein umfangreiches Programm zu Ehren des Künstlers in Köln und der gesamten Region präsentieren wird.

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach
Libretto von Ludovic Halévy und Hector Crémieux

Musikalische Leitung Inga Hilsberg

Inszenierung Roland Hüve

Ausstattung Darko Petrovic

Euridice Sarah Cossaboon / Esther Hilsberg

Orpheus Joan Ribalta / Burkhard Solle

Aristeus / Pluto Markus Lürick

Öffentliche Meinung Ulrike Johanna Jöris / Julia Nikolajczyk

Und Alice Depret, Alishia Funken, Melissa Seitz, Kelsey Frost Steele, Anna Elisabeth Hempel, Rolf A. Scheider, Tyler Steele, Marco Zelaya, Franz-Jürgen Zigelski

Termine

Sa, 29.09.18, 19:00 Uhr

So, 30.09.18, 16:00 Uhr

Fr, 05.10.18, 19:30 Uhr

So, 07.10.18, 18:00 Uhr

Sa, 13.10.18, 19:00 Uhr

Sa, 16.03.19, 19:00 Uhr

So, 17.03.19, 16:00 Uhr

Tickets unter 02238 956 03 03

oder www.kammeroper-koeln.de

Die Kammeroper Köln

Seit 20 Jahren bietet die Kammeroper Köln lebendiges und publikumsnahes Musiktheater in all seinen Formen. Neben dem jährlichen Weihnachtsmärchen für die ganze Familie stehen Oper, Operette sowie große Musicalproduktionen auf dem Spielplan. Seit 2014 ist die Kammeroper Köln im Walzwerk zuhause und gastiert zudem als eines der gefragtesten Tournee-Theater in Deutschland, Österreich und der Schweiz.